

Bio-Waldboden Pferdeestreu

Grundeestreu

Berechnung Grundeestreu:

Liegefläche in $m^2 \times 0.2 m =$ **Mindestvolumen** in m^3

Dies ergibt eine Grundeestreu von 20 cm Höhe.

Nach ein bis zwei Wochen verdichtet sich die Grundeestreu um ca. 4-5. Damit im Bio-Waldboden die bioaktive Funktion stattfinden kann, darf die Schichthöhe von 20 cm nicht unterschritten werden. Bei zu niedriger Einstreu-Höhe wird die Funktion des Bio-Waldbodens eingeschränkt, da nicht ausreichend Material vorhanden ist, um das Urinaufkommen abzubauen.

Bei Boxen oder Flächen, die pro Pferd weniger als $9 m^2$ aufweisen oder stark vernässenden Boxen, empfehlen wir die Einstreu auf 25 cm zu erhöhen.

Lagerung

Der Bio-Waldboden muss jederzeit trocken und vor direktem UV-Licht geschützt gelagert werden. Mit diesen Massnahmen ist eine Lagerung von 12 Monaten ohne weiteres möglich.

Handhabung

Beim Misten nimmt man nur die Pferdeballen heraus, die nassen Stellen müssen im Sommer nicht entfernt werden. Durch die Microaktivität entsteht Verdunstungswärme, dadurch gibt der Bio-Waldboden Flüssigkeit ab.

Sollte die Einstreu dennoch zu nass werden, können nasse Stellen an den Boxenrand gelegt werden und mit trockenem Bio-Waldboden vermischt werden. Nachdem der Boden sich regeneriert hat, kann man ihn wiederverwenden.

Im Winter sollte man nasse Stellen gelegentlich rausnehmen, da der Bio-Waldboden durch das kalte und nasse Wetter nicht so schnell abtrocknet wie im Sommer (abhängig von Stallkonzeption bzw. Pferd).

In der unteren Schicht (ca. 5 -7 cm) des Bio-Waldbodens entsteht eine «Matratze». Diese sollte man ruhen lassen und NICHT bearbeiten. Die obere Schicht (5-8 cm) sollte täglich abgeäpelt und glattgezogen werden. Falls sich die obere Schicht verhärtet, kann diese oberflächlich mit einem starken Rechen oder Harke aufgelockert werden, so dass der Urin in die untere Schicht gelangen kann.

Das Rechen und Planieren wird optimaler Weise täglich durchgeführt!

Verbrauch

Boxen: durchschnittlich ca. 100l /Woche / Pferd

Offenstall/ Laufstall: durchschnittlich ca. 50l / Woche / Pferd

Dies kann je nach Stall und Jahreszeit variieren.

Oft gestellte Fragen:

Kann der Bio-Waldboden im Freien verwendet werden?

Im Aussenbereich kann dieser nur als Pferde-WC verwendet werden.

Ist der Bio-Waldboden auch für Boxen geeignet?

Ja, ein Drittel unserer Kunden verwenden den Bio-Waldboden in der Boxenhaltung. Jedoch bitte beachten, dass die Einstreuhöhe nicht geringer als 20 cm ist, um eine optimale Arbeitsweise des Bio-Waldbodens zu gewährleisten.

Wie werden die Paletten und Big Bags mit Bio-Waldboden geliefert?

Unsere LKWs sind mit Hebebühne und Ameise (Hubwagen) ausgestattet (bei Stückgut-Lieferungen bis 5 Big-Bags/Paletten).

Bitte beachten Sie, dass die Ameise nur auf festem Untergrund (Asphalt/Beton/Pflaster) gefahren werden kann.

Kann der Bio-Waldboden auf die Felder verteilt werden?

Durch den Einsatz in der Landwirtschaft oder ihrem Garten werden den Böden wichtige Nährstoffe zurückgegeben. Durch den pH-Wert werden die Böden nicht, wie im Vergleich zu anderen Einstreuarten, übersäuert. Bei Fragen können Ihre Mistabnehmer gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Ist der Bio-Waldboden nach FIBL zugelassen?

Der Bio Waldboden entspricht den strengen Grenzwerten für Schwermetalle und ist in der FIBL auf Seite 84 Rubrik 4-3-1 gelistet.

Aus welchen Komponenten besteht der Bio-Waldboden?

Bei der Produktion werden Rinden-, Kompost- und Holzanteile homogen vermischt und angerottet.

Durch die natürliche Erhitzung wird der Bio-Waldboden hygienisiert und mit natürlichen Kompostorganismen versetzt.

Warum können beim Bio-Waldboden Pilze wachsen?

Durch den Kompostzusatz können Kompostpilze entstehen. Dieses ist aber nur möglich, wenn der Boden zu wenig bewegt wird. Die Kompostpilze sind völlig unbedenklich und entstehen nur sehr selten.

Auf welchem Untergrund kann der Bio-Waldboden verwendet werden?

Bio-Waldboden kann auf jedem Untergrund verwendet werden. Jedoch darf vom Untergrund her kein Wasser hinauf drücken (z.B. Weidezelle ohne Abdichtung).

Der Bio-Waldboden kann auch auf Gummimatten als Untergrund verwendet werden, jedoch vorzugsweise ohne.

Wann muss der Bio-Waldboden ganz ausgetauscht werden?

Der Bio-Waldboden wird normalerweise nie ganz ausgewechselt. Nach ca. 3/4 – 1.5 Jahr werden stark beanspruchte, zerriebene Stellen des Bio-Waldbodens ersetzt.

Was ist zu tun, wenn der Bio-Waldboden nach Ammoniak riecht?

Bei korrekter Pflege des Bio-Waldbodens riecht der Stall/Box angenehm und nicht nach Ammoniak. Sollte dies jedoch passieren, muss geprüft werden, ob eine ausreichende Einstreuhöhe von 20 cm vorliegt und der Bio-Waldboden leicht feucht gehalten ist.

Was ist zu tun, wenn der Bio-Waldboden zu nass ist und modrig riecht?

Die nassen Stellen entfernen und nachtrocken lassen. Stellen wieder mit frischem und trocken Bio-Waldboden auffüllen. Es muss geprüft werden, ob die Fläche/Pferd im Stall ausreichend ist (mind. 9 m²/Pferd). Läuft gegebenenfalls Wasser in Einstreu (hoher Grundwasserspiegel, dringt Wasser in die Box/Stall)? Überprüfung ob eine ausreichende Belüftung des Stalles/Box besteht.

Was ist zu tun, wenn der Bio-Waldboden zu trocken ist?

Saisongedingt kann es vorkommen, dass der Urinanfall der Tiere nicht ausreicht, den Bio-Waldboden feucht zu halten. Die Einstreu wird dann zu trocken und zu staubig. Hier können Sie den Bio-Waldboden mit einer Giesskanne oder Wasserschlauch (leichter Sprühstrahl) leicht befeuchten/handfeucht (ca. 1-2 Liter/m²).

Was passiert mit dem Leergut?

Gerne nehmen wir Leergut (Big-Bags) nach vorheriger Anmeldung bei der nächsten Anlieferung retour oder Sie geben es bei einem unserer Abholläger ab. (Dies gilt nicht für Lieferungen mit einer externen Disposition).

Wie muss der Bio-Waldboden gelagert werden?

Die Big-Bags oder Paletten sollten trocken und überdacht gelagert werden. Es ist auch möglich, diese im Freien auf den Paletten mit wetterfester Plane abzudecken. So können sie bis zu einem Jahr gelagert werden.

Was muss ich tun, wenn der Bio-Waldboden «weiße Stellen» bekommt?

Der Bio-Waldboden kann nach einiger Zeit «weiße Stellen» aufweisen. Diese unbedenklichen Verstockungen zerfallen, sobald Sie diese aufbrechen und Sauerstoff an das Material kommt.

Wie muss ich reagieren, wenn der Bio-Waldboden in Innern des Big-Bags warm wird?

Der Bio-Waldboden wird aktiviert geliefert, d.h. die Microorganismen arbeiten bereits und erzeugen dadurch Wärme. Eine Selbstentzündung ist nicht möglich, da die Temperatur bei max. 60°C. liegt.

Können die Big Bags im Gewicht variieren?

Der Bio-Waldboden wird nach Volumen verpackt und je nach Feuchtigkeitsgehalt des Materials variiert das Gewicht. Das Gewicht liegt bei ca. 750Kg je Pal/Big Bag.

Ist der Bio-Waldboden wie Komposteinstreu?

Der Bio-Waldboden wurde aus einer Komposteinstreu entwickelt und modifiziert. Der Bio-Waldboden wird jedoch nach hochwertigeren Qualitäts- und Reinheitsparametern produziert.

Kann der Bio-Waldboden für andere Tierarten verwendet werden?

Wir verwenden den Bio-Waldboden bereits bei Hühnern, Kühen, Schafen, Hunden, Katzen, Nagern und werden Heimtieren in Ausläufen und Ställen.

***Wir hoffen, Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben.
Sollte dennoch ein Thema noch unklar sein, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.***

***Bio-Waldboden Deutschland
Josef-Schappe-Str. 21
40882 Ratingen
www.bio-waldboden.de
info@bio-waldboden.de
Tel: 0800 330 97 67***

